

Wiesbadener Tagblatt.

No. 87.

Mittwoch den 12. April

1854.

Gefunden:

Ein goldener Ring, eine Brille, ein lederner Gürtel.

Wiesbaden, 11. April 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Notiz.

Heute Mittwoch den 12. April Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Pappelbäumen auf der Schwalbacher Chaussee, oberhalb dem Kloster Clarenthal. (S. Tagblatt No. 86.)

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Plage ein

Mercerie- und Quincaillerie-Waaren-Geschäft

eröffnet habe, und erlaube mir mein reichhaltiges aufs beste assortirte Lager von angefangenen und fertigen weißen Stickereien, als: Chemisetten, Kragen, Aermel, Einsätze, Schleier &c., glatten und gestickten Taschentücher, faconirten und glatten Woll und Tüll, sowie Jaconets und anderen weißen Waaren, Salons das Neueste in Sammet, Seide, Wollen und Baumwollen, Fichus, Herrnbinden und Cravattes, in schwarz und farbig, Glacé, waschledern - fil d'écosse - seiden und halbseidenen Handschuhen aus den besten Fabriken, Häkel-, Strick- und Nähseide, Hamburger und Englischer Wolle, leinenen und baumwollenen Garne zum Stricken, Nähen und Sticken, sowie allen in das Kurz-Waaren-Fach einschlagende Artikel.

Ferner vollständiges Lager von Statuetten, Leuchter, Briefbeschwerer &c. der neuen Steinpappe-Masse, gröberen und feinen Tyroler Schnitzwaaren, Parfümerieen, ächtes Eau de Cologne, Reisetaschen &c. &c., Ihrem geneigten Wohlwollen zu empfehlen.

Ich werde mich stets bemühen, durch billigste und prompteste Bedienung, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 10. April 1854.

August Roth,

1562

untere Webergasse bei Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

Schmelzbutter

in bester Qualität per Pfund 32 kr. empfiehlt **J. Ph. Reinemer,**
1564 Marktstraße.

Blumen-Ausstellung

1355

in den Herzoglichen Wintergärten zu Biebrich am Rhein
bis zum 17. April 1854 Morgens von 9 bis Abends 6 Uhr.
Eintrittspreis 30 Kreuzer à Person (für Erwachsene wie für Kinder).

Hôtel de l'Europe in Biebrich.

1386

Täglich **Table d'hôte** während der Blumen-Ausstellung.

In Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Wiesbaden durch die **Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth** zu erhalten:

Worte des Herzens von J. C. Lavater. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von C. W. Hufeland. Siebente und achte Auflage. Miniaturausgabe geh. 54 fr. in engl. Einband mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr. — Oktavausgabe in engl. Einband mit Goldschnitt, ferner mit Lavater's Portrait in Stahlstich und radirtem Widmungsblatt 1 fl. 48 fr., Prachtausgabe in reich vergoldetem Einbande 2 fl. 24 fr.

Diese Sammlung, lange Zeit theures Eigenthum einer edlen Fürstin, und nachdem von dieser dem berühmten Arzt Hufeland die Herausgabe zu einem milden Zweck gestattet war, durch Beiträge aus den Papieren Lavater's vermehrt, enthält eine reiche Fülle von schönen Gedanken, wie sie diesem edlen Herzen so leicht entströmten. Mit Versen wechseln Sentenzen, Auszüge aus Briefen und andere Fragmente, an denen der Leser sich wahrhaft erquicken kann. Am Schluß werden einige persönliche Nachrichten über Lavater's Krankenbett und Tod gegeben.

1565

Gänzlicher Ausverkauf des Puk- und Modelagers untere Friedrichstraße No. 37.

Eine große Partie **neuer Stroh Hüte** sind soeben angekommen nebst einer großen Auswahl dazu erforderlicher **Sommerbänder**, welche zu bedeutend billigen Preisen abgegeben werden. In allen andern Waaren reiche Auswahl.

842

Gräfl. Waldstein Wartemb. fl. 20 Loose

Ziehung den 15. April a. c.

Gewinne **150**. Haupttreffer **fl. 12,000 — 1800 — 1200** &c.

Loose zu dieser Ziehung à **1 fl. 45 fr.** das Stück bei

Hermann Strauss,

1504

Sonnenbergerthor No. 6.

Quartett-Berein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Probe.

1094

Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich unser **Verkaufs-**
local von heute an im Hause des Herrn Tendlau, Eck der Markt-
 straße und Metzgergasse befindet. 1566
 Wiesbaden, den 12. April 1854. **Fz. & A. Kohlhaus.**

Mannheimer Bier
 fortwährend zu beziehen bei **Gebr. Blees.** 592

Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er wieder eine frische
 Sendung **Sonnenschirme** aller Art erhalten hat, die er zu sehr billigen
 Preisen abgibt. **J. Flegenheimer,**
 1567 Häfnergasse No. 5.

Java-Caffee à 28, 30, 32, 34 und 36 fr.; **Mokka** à 40 fr.
 per Pfund; **Meliss** à 20 und 21 fr.; **Stearinlichter** à 34 fr.;
 verschiedene Sorten **Chocalade**; ächte neapol. **Ma-**
caroni und **Suppenteige** à 36 fr.; ächten ostind. **Sago**
 à 36 fr.; **Perlgerste** und **Carolina-Reis** à 14 fr. per Pfund
 in vorzüglichster Qualität bei
Carl Bergmann Wittwe,
 1568 Langgasse No. 26.

Andurch erlauben wir uns zu empfehlen:

Lorcher	1848er	per Flasche	18 fr.
Rauenthaler	1848er	" "	24 "
Geisenheimer	1848er	" "	36 "
Rauenthaler	1846er	" "	48 "
Rüdesheimer	1846er	" 1 fl.	— "
Rüdesheimer Berg	1846er	" 1 "	45 "
Ingelheimer, rother	"	" "	36 "
Äßmannshäuser, rother	"	" "	48 "

 (In Faß bezogen verhältnißmäßig billiger.)

Rum de Jamaica	per Flasche	54 fr., 1 fl. 12 fr. u. 1 fl. 45 fr.
Cognac	1 fl.	12 fr. u. 1 fl. 45 fr.
Dry Madeira	1 fl.	12 fr. u. 1 fl. 45 fr.
Malaga, alter	1 fl. u. 1 fl.	12 fr.
Sherry	1 fl.	45 fr.
Port à Port	1 fl.	50 fr.
Champagner Sillery & Bouzy	2 fl.	42 fr. u. 3 fl. 12 fr.
Brown Stont	50 fr.	
Muscat Lunel	1 fl.	40 fr.
Bordeaux Medoc	1 fl.	
Bordeaux St. Julien	1 fl.	24 fr.
Bordeaux fin Margaux	2 fl.	12 fr.

Weinhandlung von **Dögen & Groß,**
 1569 Reugasse No. 17.

Dampfschiffahrt Delphin.

Täglich von Biebrich

Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr nach Mainz-Frankfurt.

Nachmittags 5 $\frac{3}{4}$ " " Bingen, anschließend an den von Wiesbaden um 5 Uhr 35 Min. abgehenden Eisenbahnzug.

Biebrich im April 1854.

Der Agent:

1524

N. Schmölder.

Spenglermeister **Joh. Kimmel** wohnt jetzt Neugasse No. 10, Eß der Schulgasse, bei Schlossermeister König. 1536

Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig Geisbergweg No. 3. 238

Unterzeichnete bringt das Anfertigen von **Pugarbeiten** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung. **Magdalene Benz.** 1541
Saalgasse No. 13.

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung.** 1570
Herrnmühlweg No. 11.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

In Gemäßheit des §. 4 der von Herzogl. Staatsministerium genehmigten Statuten der Gesellschaft hat mit künftigen Sonntage, den 16. April, die Sparperiode pro 1854 zu beginnen.

Die Sparperiode pro 1854 wird 28 Wochen umfassen und mit dem letzten Sonntage des Monats October geschlossen werden.

Die Vortheile, welche das Institut der Spargesellschaft bietet, sind schon häufig öffentlich besprochen worden und haben sich Geltung verschafft. Die Gesellschaft ist in erfreulichem Fortschritte begriffen und erfreut sich der allgemeinsten Anerkennung, wie dies aus der fortwährend wachsenden Zahl der Gesellschaftsmitglieder und aus der unglaublich schnellen Bildung der Brodkasse für den letzten Winter, wozu es nur einer öffentlichen Aufforderung bedurfte, auf die unzweideutigste Weise hervorgeht.

Während im Jahre 1852, dem Ersten des Bestehens der Spargesellschaft, 115 Gesellschaftsmitglieder zwischen 700 und 800 Gulden erspart haben, haben 147 Sparer während der Sparperiode von 1853 bereits über 2000 Gulden zurückgelegt, für welche denselben die nöthigen Winterbedürfnisse an Steinkohlen und Kartoffeln verabfolgt werden konnten. Der Vorstand hat daher auch bei der herrschenden Theuerung im letzten Winter durch Einführung der Brodkasse und wöchentliche Vertheilung von Brodbons an 80 Familienhäupter aus der Zahl der Sparer den kundgegebenen guten Willen derselben anerkennen zu müssen geglaubt.

Die bisherigen Mitglieder der Spargesellschaft, sowie alle Diejenigen, denen die Verbesserung ihrer Lage ernstlich am Herzen liegt und denen der Zutritt zur Spargesellschaft überhaupt möglich ist, werden hiermit einge-

laden, sich rechtzeitig bei dem H. Special-Abtheilungs-Vorsteher des Bezirks, in welchem sie wohnen, melden, und die Summe bezeichnen zu wollen, welche sie regelmäßig allwöchentlich während der Sparperiode von 1854 als Spareinlage zu entrichten beabsichtigen.

Durch Einstellung der wöchentlichen regelmäßigen Spareinlagen erfolgt der Selbstanschuß aus der Zahl der Gesellschaftsmitglieder und können einem Solchen daher auch die Vortheile nicht zugewendet werden, welche die Verwaltung bietet.

Nur diejenigen Sparer, welche in 1853 regelmäßig gespart hatten, konnten diesem Grundsatz gemäß, zur Bethheiligung an der Brodkasse zugelassen werden.

Zur Unterrichtung Derjenigen, welche neu in die Gesellschaft aufgenommen zu werden wünschen, werden nachstehend die Namen der Vorstandsmitglieder mit dem Anfügen veröffentlicht, daß ein Jeder der Lesern zu jeder Zeit gerne bereit ist, bestehende Zweifel über einzelne Bestimmungen der Statuten, oder über sonstige Einrichtungen der Gesellschaft zu beseitigen.

Wiesbaden, den 11. April 1854.

Der Secretär der Spargesellschaft.

Dr. Busch.

Namen der Mitglieder des Vorstandes der Spargesellschaft.

Herr Kreisamtmann Ferger, Dirigent.

" Bürgermeister Fischer, Stellvertreter desselben.

" Kreissecretär Dr. Busch, Stellvertreter derselben und Secretär.

" Stadtrechner Coulin, Rechnungsführer.

" Kaufmann und Gemeinderath Altstätter,

" Schreinermeister Börner,

" Tünchermeister Cramer,

" Kaufmann und Gemeinderath Dögen,

" Kaufmann und Gemeinderath Eichhorn,

" Gerbermeister Räßberger sen.,

" Hof-Seifensiedermeister Krancher,

" Tuchfabrikant Löwenherz sen.,

" Hof-Kupferschmiedmeister Meckel,

" Lederhändler Nathan,

" Seifensiedermeister und Feldgerichtsschöffe Poths,

" Rechnungs Rath Reuscher,

" Maurermeister und Gemeinderath Rücker,

" Gemeinderath Weil,

" Tünchermeister J. Walther,

Special-Abtheilungs-Vorsteher.



Das Lokalboot „Erbprinz von Nassau“

fährt von Morgens 7 bis Abends 6 Uhr alle ungeraden Stunden von **Biebrich** nach **Mainz** und alle geraden von **Mainz** nach **Biebrich**.

Die Eigenthümer

1168

Kaufmann & Stenz.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Schulgasse verlassen und mein eignes Haus in der Mauergasse No. 6 bezogen habe, wo ich mich mit guter Arbeit bestens empfehle.

Peter Fischer, Schuhmachermeister. 1542

Allen Freunden und Bekannten sagen wir vor unserer Abreise nach Amerika ein herzliches **Lebewohl!** — **Auf's Wiedersehen!**

Wiesbaden, 12. April 1854.

1571

A. Rom. Borini und Caroline Borini.

Französisches Salat-Oel,

vorzüglich von Geschmack, per Schoppen 24 fr., per Maas billiger bei
1440 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Den Kunden der **Filanda** diene zur Nachricht, daß der Verkauf der Fabrikate für hiesige Stadt dem Kaufmann Herrn **Moses Wolf** am Eck der Webergasse — der Stadt Mainz gegenüber — von heute an übertragen ist. 1316

Wiesbaden, den 28. März 1854.

Wagner.

Der Ausverkauf

des unterzeichneten Geschäftes wird noch bis Ende dieses Monats fortgesetzt. Die Hauptvorräthe bestehen in:

angefangenen und fertigen **Berliner Arbeiten,**

Stuis aller Art,

Häkel-, Strick- und Stickschleife,

Spitzen und Bändern,

Stichmustern, Stramin,

Stichchenillen, Perlen, Wolle,

Füllen, Sommerhandschuhen,

Geldbörsen,

und vielen andern Artikeln.

J. Schmahl. 1490

Liederfranz.

Heute Abend 8½ Uhr

520

Probe.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine **Essig-**
siederei errichtet habe und empfehle meine Wein- wie auch andere Essige
in jeder Quantität zur geneigten Abnahme.

1537

Jean Haub,
Mühlgasse No. 7.

Für Damen!

Daß ich von heute Langgasse

vis-à-vis der Post, Parterre,

wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Wiesbaden den 5. April 1854.

1540

Moritz Baumann,
Damen-Kleidermacher.

Täglich frisch gefärbte und lackirte **Eier** sind zu haben Hochstätte 24. 1572

Steingasse No. 12 ist **Heu, Stroh** und eine Raute **Dung** zu
verkaufen. 1573

Frische **Leinfuchsen** für die Pferde und breite **Linien** zur Aussaat
bei **Georg Bogler.** 1574

E. Mendelsohn in Mainz,

Es der Glashmarkt-Straße vis-à-vis dem Casino,
empfehlte für Confirmanden sein Lager in gestickten abgepaßten Kleidern
von 5 fl. und höher, glatten und gestickten Rölls, Batist, Piqué und
Piquéröcke; ferner eine reiche Auswahl in Vorhangstoffen, Möbel-
Kattunen, Teppichen, gemalten Fenster-Rouleaux, Stickereien u. und
hat eine Partie gestickte Tüllrideaux $12\frac{1}{2}$ breit und $6\frac{1}{2}$ Ellen hoch
à 10 fl. das Fenster, sowie $\frac{1}{4}$ breite Möbel-Kattune à 12 fr. die
Elle zum Verkaufe ausgesetzt. 1235

Gesuche.

Ein gebrauchtes Stuhlwägelchen, zum Ziehen oder Drücken, wird zu
kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1510

Families and others requiring comfortable Board and Residence in the
neighbourhood of Wiesbaden may hear of the same by application at the
office of this paper. 1527

Es können einige Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. 1105

Einige Zöglinge können Kost und Wohnung erhalten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 1445

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Das
Nähere große Burgstraße No. 6. 1575

An english Lady wishes to join an other Lady to go to the neigh-
bouring baths. To apply at Mr. F. A. Ritter, Taunusstrasse 29. 1511

Zur **London Illustrated News** können noch einige Mit-
leser eintreten bei **Carl Bergmann Wittwe**,
Langgasse No. 26. 1568

Eine neue tannene Bettstelle mit Delfarb-Austrich wird zu kaufen ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1576

400 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.
Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 1551

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch Ph. Roffel
im goldnen Roß. 1577

1400 fl. werden gegen gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht. Das
Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1578

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest Vorabend	Anfang $6\frac{1}{4}$ Uhr.
" Morgen	" $8\frac{1}{2}$ "
" Abend	" $7\frac{1}{2}$ "
Freitag Abend	" $6\frac{1}{2}$ "
Sabbath Morgen	" $8\frac{1}{2}$ "
Siebenter Befachtag Vorabend	" $6\frac{3}{4}$ "
" " Morgen	" $8\frac{1}{2}$ "
" " Abend	" $7\frac{3}{4}$ "

Wiesbaden, 11. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten
Ziehung sechster Klasse 125. Stadt-Lotterie fielen auf nachfolgende Nummern
die beigeetzten Hauptpreise; No. 5557 fl. 4000; No. 148, 5108, 10468, 17469
und 17793 jede fl. 1000.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min

9 "

4 " 15 "

12 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 11. April 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien. . . .	993	988	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	73
" Interimsscheine Agio	—	120	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	33½	33
" 5% Metalliq.-Oblig.	62½	61½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	37½	37
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	73½	73	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56	" 4% ditto	95½	94½
" fl. 250 Loose b. R.	94	—	" 3½% ditto	87	86½
" fl. 500 " ditto	—	164	" fl. 50 Loose	94	93½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	61½	" fl. 25 Loose	28½	28½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	79	—	Baden. 4½% Obligationen .	101½	101
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	87	86½	" 3½% ditto v. 1842	86½	85½
Spanien. 3% Inl. Schuld	33½	33	" fl. 50 Loose	66	65
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	39	38½
Holland. 4% Certificate	—	84	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100½	100
" 2½% Integrale	55½	55	" 4% ditto	—	96½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	85	84½	" 3½% ditto	—	87½
" 2½% " " b. R.	48½	48½	" fl. 25 Loose	27	26½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	91	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27	26½
" 3½% Obligationen	—	86	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93½	93½
Ludwigsh. - Bexbach	106½	106	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	—	100½	" 3% Obligationen	—	84½
" 3½% ditto	84½	84½	" Taunusbahnaktien .	304	302
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	82	—	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	115½	115
Sardinische Loose	—	39½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	83½	83
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	95	—	Vereins-Loose à fl. 10	8½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	101	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	88	87½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107½	106½	Disconto.	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 38-37	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47½-46½
Pr. Frdr'd'or . 10. 6½-5½	Engl. Sover. . 11. 44	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 46½-45½	Gold al Mco. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Preuss. Thl. . 1. 46½-46½	(Coursblatt von S. Sutzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.